

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung auf dem Kennzeichnungsschild

### **Rigidur Fugenkleber**

#### **Verwendung des Stoffes/der Zubereitung**

Klebstoff für Rigidur Gipsfaserplatten

#### **Firmenbezeichnung**

Rigips GmbH  
Schanzenstraße 84  
D-40549 Düsseldorf

Notfallauskunft Rigips GmbH – Forschung & Entwicklung  
Rühler Straße, D-37619 Bodenwerder

Notfallnummer 05533-407441

## 2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### **Beschreibung**

Polyurethan-Klebstoff

#### **Gefährliche Inhaltsstoffe/Gefährliche Verunreinigungen**

EG-Nr. (EINECS)	CAS-Nr.	Stoff	Gehalt	R-Sätze	Gefahren- symbol
615-005-01-6	9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat (Isomerengemisch)	< 25%	20, 36/37/38,42	Xn

## 3. Mögliche Gefahren

#### **Einstufung**

Xn = Gesundheitsschädlich  
Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.  
Sensibilisierung durch Einatmen möglich.

#### **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Krebserzeugend nach DFG Abschnitt III B Sensibilisierung: S  
Anhang VI GefStoffV (Isocyanate)

#### **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **Allgemein Hinweise**

Verunreinigte Kleidung entfernen, Ruhe, Frischluft.

##### **Nach Einatmen.**

Sofort Dexamethason-Spray (Auxilason, Pulmicort) inhalieren.

##### **Nach Hautkontakt**

Betroffene Hautpartien sofort mit viel Wasser und Seife gründlich abwaschen.

##### **Nach Augenkontakt**

Augen sofort ausgiebig (15 Min.) bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen (unverletztes Auge schützen, Kontaktlinsen entfernen). Augenärztliche Nachkontrolle.

##### **Nach Verschlucken**

Mund sofort mit viel Wasser gründlich ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen herbeiführen. Arzthilfe.

##### **Hinweise für den Arzt**

Einwirkung durch Haut- und Augenkontakt.

Symptome:

Bei längerer Einwirkung Brennen und Rötung der Haut. Bei Aspiration kann es zum Lungenödem und zur Pneumonie kommen. Wirkt reizend auf die Haut und die Schleimhäute. Dekontamination, symptomatische Behandlung.

Ein toxisches Lungenödem kann röntgenologisch im Anfangsstadium in einer Thoraxaufnahme ca. 8 Stunden nach der Einatmung erkannt werden (perihiläre Trübungen). Zum Vergleich ist deshalb eine Thorax-Röntgenaufnahme möglichst bald nach der Einatmung anzuraten, sofern die Gefahr eines Lungenödems vermutet wird.

#### **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **Geeignete Löschmittel**

Kleinbrände mit Wasser, Pulver, Halon oder CO<sub>2</sub> bekämpfen.

Brände größerer Mengen mit alkoholbeständigen Schaum, Pulver, Sprühwasser bekämpfen. Umgebungsbrände mit den geeigneten Löschmitteln bekämpfen.

##### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

keine

##### **Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Bei Bränden größerer Mengen Anwohner warnen.

Bei Brand Entstehung von CO<sub>2</sub>, CO und nitrosen Gasen möglich.

Entstehung von isocyanathaltigen Dämpfen möglich.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Einsatzkräfte mit Atemschutz ausrüsten.

**Zusätzliche Hinweise**

Eindringen von Wasser in Produktbehälter vermeiden – Berstgefahr durch Zersetzung.

Vom Brand betroffene Behälter mit viel Sprühwasser kühlen.

Bei Aufräumarbeiten Hautkontakt vermeiden.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

keine

**Umweltschutzmaßnahmen**

Zersetzungsprodukte mit Sprühwasser niederschlagen und / oder verwirbeln. kontaminiertes Löschwasser zurückhalten.

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme**

Kleinmengen mit Aufsaugmitteln aufnehmen und in wasserdicht verschließbare Behälter geben. Geeigneter Entsorgung zuleiten.

**7. Handhabung und Lagerung****Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Anlage, Apparatur oder Behälter geschlossen halten.

Feuchtigkeit fernhalten. Raumlüftung.

Direkten Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden.

Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

keine

**Lagerung**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Kühl und trocken lagern.

Zusammenlagerungshinweise: keine

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen****Expositionsgrenzwerte**

keine

## Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Handschutz:                   Schutzhandschuhe tragen.

Augenschutz:                 Schutzbrille

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Aussehen / Erscheinungsbild

Form:                            thixotrope Flüssigkeit

Farbe:                          pigmentiert

### Geruch

Arttypisch, leicht muffig

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Zustandsänderung

Schmelztemperatur           n.b.

Siedepunkt bei 1013 hPa   >150°C

Flammpunkt                   (cc) > 200°C     (Methode: ASTM D 93)

Zündtemperatur              400°C

Dampfdruck bei 25° C      < 10<sup>-5</sup> mbar

Dichte bei 20°C             1,48 g/cm<sup>3</sup>

### Weitere Angaben

Löslichkeit in Wasser       reagiert

Viskosität bei 23° C        thixotrop

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen

keine

### Zu vermeidende Stoffe

Reagiert mit Aminen, starken Basen, Alkoholen sowie unter CO<sub>2</sub>-Abspaltung mit Wasser und Carbonsäuren.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei unvollständiger Verbrennung Kohlenmonoxid, Stickoxide.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Akute Toxizität

LD<sub>50</sub> (oral, Ratte): > 15000 mg/kg; LD, LO (oral, Ratte): 31690 mg/kg  
(Daten für reines Diphenylmethen-4,4-diisocyanat)

## **12. Angaben zur Ökologie**

Reagiert mit Wasser zu Polyurethanen.

Kein feststellbarer toxischer Effekt in wässriger Lösung gegen Fische und Bakterien.

## **13. Hinweise zur Entsorgung**

### **Produkt**

Verschüttete Mengen mit feuchtem, flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Sägemehl, Universalbinder) abdecken. Nach ca. 1 Stunde in Abfallgebinde aufnehmen, nicht verschließen (CO<sub>2</sub>-Entwicklung). Feuchthalten und an gesichertem Ort im Freien 7-14 Tage stehen lassen und anschließend auf geordneter Deponie entsorgen.

Die Zuordnung zu einer Abfallschlüsselnummer gemäß AVV ist keine stoffbezogene Zuordnung des Herstellers, sondern muss gemäß der Verwendung des Produktes vom Verwender selbst vergeben werden

### **Empfehlung**

Abfallschlüssel Gemäß AVV	Bezeichnung	Abfallherkunft
080409 <sup>1)</sup>	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen
080410 <sup>2)</sup>	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080409 fallen	Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen

<sup>1)</sup> nicht ausgehärtete Produktreste

<sup>2)</sup> ausgehärtete Produktreste

## **14. Angaben zum Transport**

Kein Gefahrgut

## **15. Vorschriften**

### **Kennzeichnung nach EG-Richtlinien**

#### **Gefahrenbezeichnung**

Xn      Gesundheitsschädlich

**Produkt enthält**

Isocyanate

**R-Sätze**

- R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut  
R42 Sensibilisierung durch Einatmen möglich.

**S-Sätze**

- S26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arztkonsultieren.  
S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. (Vom Hersteller anzugeben).  
S38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät tragen.  
S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen. (Wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen.)

**Weitere Angaben**

Kühl und trocken lagern, Feuchtigkeit fernhalten.

**Nationale Vorschriften**

- Störfallverordnung von 1991.  
Störfallverordnung Anhang 3 Nr. 1, Nr. 15  
Einstufung nach TA-Luft: Zu behandeln wie organische Stoffe Klasse I:  
Max. zulässige Emission: 20 mg/m<sup>3</sup>  
(Massenstrom > = 0.1 kg/h)

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung)

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen, Verbotsverordnungen**

- Relevante TRGS/TRGA Nummern 900  
Inverkehrbringen Chemikalienverbotsverordnung Anhang zu § 1 Nr.: Selbstbedienungsverbot nach § 4 ChemVerbotsV: nein  
Herstellen und Verwenden: Gefahrstoffverordnung Anhang IV Nr. Aufbewahrung nach § 24 Gefahrstoffverordnung: nein  
Sonderkennzeichnung nach Anhang III GefStoffV Nr.:  
BG-Grundsatz: G 24,27  
Berufskrankheit: BK 4301,4302,51

**16. Sonstige Angaben****Weitere Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Sie beschreiben das Produkt ausschließlich im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden.

**Änderungsgrund**

Allgemeine Überarbeitung aufgrund aktualisierter gesetzlicher Vorschriften.

Datenblatt ersetzt die Ausgabe vom 20.04.2001.